

Bei aller Vielfalt der Aufgaben und Bedingungen in den verschiedenen Bereichen und Zweigen kristallisieren sich dabei vor allem 4 Führungslinien heraus.

Erstens kommt es darauf an, daß alle Leitungen der Partei - begonnen bei der Bezirksleitung - ihre konkreten Aufgaben zur Verwirklichung unserer Gesellschaftsstrategie bestimmen.

Auf der Grundlage der Beschlüsse des XI. Parteitag und gründlicher Einschätzung unserer Verantwortung und Potenzen hat die Bezirksleitung als strategische Aufgaben für den Bezirk herausgearbeitet:

- die Entwicklung des Bezirkes zu einem Zentrum der Hochtechnologien,
- als bedeutender Produzent von Konsumgütern und
- als Zentrum der Landwirtschaft und des Gartenbaus.

Jeder legt seine spezifischen Aufgaben fest

Nach gründlicher Beratung mit den Mitgliedern der Bezirksleitung, mit allen Generaldirektoren der Kombinate und Direktoren strukturbestimmender Betriebe, nach Diskussionen in Grundorganisationen und vielen Aussprachen in Forschungskollektiven hat die Bezirksleitung ein entsprechendes langfristiges Programm zur politischen Führung der ökonomischen und sozialen Prozesse bei der Entwicklung, Produktion und effektiven Nutzung der Mikroelektronik beschlossen. Konkret ist ausgewiesen, welcher Betrieb, welche Einrichtung welche Aufgabe in welcher Zeit und mit welchem ökonomischen Ergebnis zu lösen hat.

Es hat sich als richtig erwiesen, daß sich alle Kreisleitungen und die Grundorganisationen gleiche Führungsdokumente erarbeitet haben. Dabei haben wir keinen Bereich aus seiner Verantwortung entlassen. Es bedurfte manchen Drängens, die Mikroelektronik auch für die Entwicklung und Produktion von Konsumgütern stärker zu nutzen. In der gesamten Bezirksparteiorganisation wurde so ein notwendiger politisch-ideologischer Klärungsprozeß in Gang gesetzt. Vor allem kreiste er um die zu lösenden Aufgaben, die Maßstäbe der Arbeit, gemessen am Welthöchststand und dem Zeitfaktor.

Mit Überzeugung Höchstleistungen vollbringen

Als entscheidend erweist sich, die Werktätigen gründlich mit den Zielen vertraut zu machen, sie für die Lösung der Aufgaben zu qualifizieren und zu mobilisieren. Das ist eine Arbeit, der sich die Parteiorganisationen, die Kommunisten und die Arbeitskollektive, die Gewerkschaft und der Jugendverband immer wieder stellen müssen. Die Mikroelektroniker haben so in nur 3 Jahren unter Produktionsbedingungen und unter Nutzung vorhandener Technik das 32-bit-Mikroprozessorsystem entwickelt und gleichzeitig die Technologie für seine Herstellung erarbeitet. Am 4. September 1989 wurde im Büromaschinenwerk Sömmerda der 170 000. Robotron-Computer produziert und damit das Ziel der Direktive des XI. Parteitages zum Fünfjahrplan 1986 bis 1990 16 Monate vorfristig erfüllt. Die Steigerung der Produktion von elektronischen Schreibmaschinen von 23 000 im Jahre 1986 auf heute 166 000 ist den Optima-Büromaschinenwerkern Erfurts gelungen, weil dort, anstelle auf Zulieferungen zu warten, automatisierte Eigenproduktionen für Netzteile, Tastaturen und die Bestückung von Leiterplatten aufgebaut wurden. Die Betriebe des Kombinates Mikroelektronik im Bezirk produzieren in diesem Jahr für 300 Millionen Mark hochwertige Konsumgüter wie Kleincomputer, Taschenrechner und Quarzuhren, die Robotron-Betriebe für 125 Millionen Mark.

Unsere Erfahrungen, belegbar durch viele weitere solcher Beispiele, besagen: Es kommt vor allem darauf an, daß die Parteiorganisationen und die